



Abb. 378. Nördliche Markthalle, Einzelheiten der Fenstergruppe.

Halle aus parallel gestellten Bogenbindern von etwa 32 m Spannweite und anschließenden niedrigen Seitenbauten mit Giebeln und Oberlichtern. Die südliche Halle ist gebildet aus zwei über Kreuz gestellten bogenförmigen Hauptbindern von etwa 34 m Spannweite, zwei Hauptgiebelbindern und auf jeder der Längsfronten aus je zwei vortretenden und einem zurückliegenden Giebelbinder. (Abb. 371.) Die beiden Giebel der südlichen Markthalle (Abb. 372) sind mit kleinen Erkerbauten versehen worden, um die Möglichkeit zu haben, einen architektonischen Schmuck anzubringen.

Zu diesem Zweck ist der obere Teil der Fensterpfeiler kragartig ausgebildet und mit Figuren (Abb. 373 bis 377) aus dem Hamburger Straßenleben geschmückt:



Abb. 379 bis 381. Nördliche Markthalle, Halbfiguren der Fensterpfeiler.